

Chorfenster der eigenen Kirche in der fünften Osterpredigt, da die Gläubigen die dort dargestellten Geheimnisse frischlebendig vor Augen haben.

Dr G. Kieffer.

Heilige Saat. Predigtskizzen für das ganze Kirchenjahr. Herausgegeben von Dr Nikolaus Gengler mit E. Burger, A. Obendorfer, L. Wolpert. Band I: 1. Adventsonntag bis 6. Sonntag nach Epiphanie, Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä, Mariä Lichtmeß, Presesonntag, Schulsonntag, Zykluspredigten. Brosch. M. 6.20, in Leinen M. 8.20.

Dieser erste Band ist in der Reihenfolge des Gesamtwerkes der dritte. Die beiden ersterschienenen Bände (Band II: Sonntag Septuagesima bis 6. Sonntag nach Ostern mit Anhang; Band III: Pfingstsonntag bis 12. Sonntag nach Pfingsten nebst Anhang) haben sich in kurzer Zeit viele Freunde erworben, derart, daß Band II bereits Anfang 1931 in zweiter Auflage erscheinen wird.

Nach Angabe des Titels sind es Predigtskizzen, die hier geboten werden, keine ausgearbeiteten Predigten, wie unsere alten und neuen homiletischen Meister sie vorgetragen und niedergeschrieben haben. Treffend heißt es im Vorwort: „Der vorgelegte Stoff ist nackte, kalte Wahrheit; die Glut und Wärme und Überzeugungskraft kann man niemand geben, die muß jeder Prediger in sich selbst erzeugen, bezw. vom Heiligen Geiste sich erflehen. Darum heißt es viel beten und betrachten. Sit orator antequam sit dictor (S. Aug.).“ Klarheit, Wahrheit und Anschaulichkeit sind die Leitsterne, nach denen die Themen aufgestellt und bearbeitet werden, nicht minder Neuheit und Aktualität. Selbst derjenige, der bereits viele Jahre vor demselben Publikum an jedem Sonn- und Festtag nach ernster Vorbereitung aufgetreten ist, wird in diesen Predigtskizzen manchen Gedanken finden, der seinen Ideenschatz bereichert und ihm eine willkommene Gabe für die Predigtvorbereitung ist. Man lese etwa, was da über die Auswüchse, die Gefahren und Sündhaftigkeit der modernen Kleidermoden gesagt wird, oder die dritte Predigtskizze auf das Weihnachtsfest, speziell den zweiten Punkt, der die Feindseligkeit vorführt. Wenn manche Beiträge Stoff für mehrere Predigten abgeben, erscheinen andere ärmer an geeignetem Predigtmaterial. Als willkommen sind auch die neuen frischen Beispiele anzusprechen, da selbe geeignet sind, dem Prediger für das Requisit der Anschaulichkeit treffliche Dienste zu leisten. Im Zeitalter des Rundfunks, des Lichtbildes, der illustrierten Blätter kann ja unsere Predigt noch weniger als bisher auf das Moment der Illustration verzichten.

Dr G. Kieffer.

Paulus. Seine Bekehrung und seine Weltmission. Von Bischof Dr S. Waitz. 8° (228). Innsbruck 1931, „Tyrolia“. Kart. M. 4.—, Leinen M. 5.20.

Schon als Rezensent das Lebensbild von Bischof Waitz las, das dieser in dem Sammelwerk von Heinrich Mohr (*Menschen und Heilige*, Freiburg, Herder 1930) veröffentlicht hat, drängte sich ihm der Gedanke auf: Was muß sich der Bischof von Feldkirch in seinem Leben eingehend mit dem heiligen Paulus beschäftigt haben, da er so über ihn zu schreiben weiß, und da er den größten Apostel aller Zeiten unserer Gegenwart so unmittelbar nahe zu bringen versteht. Kein